

Kontakt Holger Paul
Telefon +49 69 66 03-1922
E-Mail holger.paul@vdma.org
Datum 16.04.2024

Einigung Klimaschutzgesetz: „Starre Sektorziele sind gescheitert“

Frankfurt, 16. April 2024 – Zur Einigung der Ampel-Koalition auf eine Reform des Klimaschutzgesetzes sagt VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann:

- „Der Streit um das Klimaschutzgesetz ist mit dem richtigen Kompromiss beendet worden. Die bisherigen starren Sektorziele sind an der mangelnden Effizienz gescheitert. Sich auf die Gesamtentwicklung der Emissionen zu konzentrieren ist ein sinnvoller Schritt, um die ambitionierten und weiterhin gültigen Klimaziele zu erreichen.“
- „Der kommende europäische Emissionshandel für Gebäude und Verkehr zeigt aber, dass kein Bereich völlig aus der Verantwortung entlassen ist.“
- Die Industrie braucht klare und vor allem verlässliche Vorgaben in der Klimapolitik, um die nötigen Investitionen zu tätigen. Wir halten nach wie vor den Emissionshandel für das entscheidende Leitinstrument.“
- „Das Solarpaket bringt weitere Erleichterungen und Entbürokratisierung beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. Dass es keinen deutlichen Impuls für die heimische Produktion setzt, ist im Wettbewerb der Standorte unbefriedigend.“

Ein Foto von Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des VDMA, finden Sie [hier](#).

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 910 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.